



## 1. Einleitung

Die E-POSTBUSINESS API ermöglicht Nutzern mit Hilfe einer Dritt-Software eines E-POST Partners (im Folgenden „Partner Software“) E-POST Leistungen in Anspruch zu nehmen. In der folgenden Leistungsbeschreibung werden diese grundsätzlichen Leistungsmerkmale beschrieben, die einem Geschäftskunden über eine Implementierung in der Dritt-Software bereitstehen können. Die Umsetzung und Bedienfunktionen unterscheiden sich je nach Softwarehersteller. Daher wird hier der maximale Leistungsumfang für den physischen Versand beschrieben. Für die Bereitstellung der konkreten Leistung und die Bedienung in der Partner Software ist der Softwarehersteller verantwortlich.

## 2. Voraussetzungen

Nur Geschäftskunden mit aktivem E-POST Nutzervertrag stehen über den in der Partner Software zu aktivierenden API Zugang die Leistungen des E-POST Systems zur Verfügung. Für die Nutzung des E-POST Zugangs hat der Geschäftskunde sich bei E-POST zu registrieren. Das Vorgehen zur technischen Einrichtung und Aktivierung des Zugangs zur E-POSTBUSINESS API ist abhängig von der Umsetzung der Partner Software und daher mit dem Hersteller der Software abzustimmen.

## 3. Funktionsumfang E-POSTBUSINESS API

### 3.1 Produktbeschreibung

Die Entgegennahme eines Schreibens im PDF Format erfolgt durch eine über das Internet erreichbare Schnittstelle (API), welche nur durch eine autorisierte Partner Software angesprochen werden kann.

Die Schnittstelle unterstützt ausschließlich den klassischen Versand. Die Darstellung und Bedienbarkeit innerhalb der Partner Software ist von der jeweiligen Implementierung abhängig.

Die grundsätzlich bereitgestellten Leistungen für Druck und Zustellung sind in der Preisliste zur E-POSTBUSINESS API unter <https://www.deutschepost.de/epost/preisliste-businessapi.html> aufgeführt, deren konkrete Verfügbarkeit für den Geschäftskunden ist jedoch von der Implementierung in der Partner Software abhängig.

Zusätzlich zu diesem hybriden Briefversand der E-POST (Sendungen mit klassischer Zustellung) bietet die E-POSTBUSINESS API je nach Implementierung des Partners den Versand von Dialogpost im Rahmen eines eigenständigen Vertragsschlusses innerhalb eines Nutzerdialogs in der Partner Software für den Geschäftskunden an. Die jeweils geltenden Vertragsgrundlagen (bspw. Mindestmengen, Leistungen und Preise) werden vor der Beauftragung mit Hilfe der Implementierung der Partner Software dem Geschäftskunden zur Kenntnis gebracht.

Die Digitale Kopie für die physische Kommunikation (Sendungen mit klassischer Zustellung) der DPAG ist fester Leistungsbestandteil der E-POSTBUSINESS API ohne Mehrkosten für den Geschäftskunden. Gegenstand der Leistung Digitale Kopie ist die automatisierte Erzeugung eines inhaltsgleichen digitalen Dokumentes im PDF-Format aus jeder physischen Inlandsendung (außer Dialogpost). Zur automatisierten Erzeugung werden alle digital für die physische Produktion und Zustellung bereitgestellten Sendungsdaten herangezogen. Der Transport der Dokumente erfolgt verschlüsselt. Hierbei ist eine DS-GVO-konforme Verarbeitung sichergestellt. Die verwendete technologische Infrastruktur der Digitalen Kopie ist als vertrauenswürdiger Service (Trusted Site) zertifiziert.

Eine zusätzliche digitale Zustellung erfolgt nur, wenn die technische Beschaffenheit der Sendung dazu geeignet ist (z. B. Dateigröße oder -format) und die Sendung einem Empfänger mit einem laufenden Auftrag zum

Empfang Digitaler Kopien eindeutig zugeordnet werden kann. Hierzu findet vor Zustellung der Digitalen Kopie ein Abgleich von physischer und digitaler Adresse statt, um die Möglichkeit der digitalen Zustellung zu prüfen und auszuführen. Nach erfolgter Beauftragung des Empfangs Digitaler Kopien durch den Nutzer und die Verifizierung der postalischen Adresse steht natürlichen Personen der Empfang Digitaler Kopien zur Verfügung. Zugriff auf die Digitalen Kopien erhält der Empfänger über die Plattform, auf der er den Empfang Digitaler Kopien bei der DPAG beauftragt hat.

Wir weisen darauf hin, dass die E-POSTBUSINESS API über eine Transportverschlüsselung, aber nicht über eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verfügt. Sendungen, die besondere Kategorien von personenbezogenen Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO oder Daten, die § 203 StGB unterliegen, enthalten, sind zwingend Ende-zu-Ende-verschlüsselt zu versenden und sollten daher über einen anderen Kanal ohne Erzeugung einer Digitalen Kopie verarbeitet werden. Für die Verarbeitung der Daten nach Art. 9 Abs. 1 DS-GVO oder § 203 StGB muss dem Versender als Verantwortlichem zudem die Einwilligung der betroffenen Person nach Art. 9 Abs. 2 lit. a. i.V.m. Art. 7 Abs. 1 DS-GVO vorliegen. Alternativ besteht für den Geschäftskunden bei Nutzung der E-POSTBUSINESS API die Möglichkeit, sich von der Erzeugung der Digitalen Kopie ausnehmen zu lassen („Opt-out“). Hierfür ist eine entsprechende Mitteilung an den Kundenservice in Textform erforderlich.

### 3.2 Technische Beschreibung

#### Verarbeitung der Schreiben

Grundsätzlich werden die Schreiben, nach einer vorherigen Anmeldung am System, hochgeladen und nach erfolgreicher Prüfung direkt in den Versandprozess überführt. Im Prüfschritt werden diese Schreiben auf Regelverletzungen geprüft, in Bezug auf Positionierung der Anschriften, Metadaten und Datengrößen.

Im fehlerfreien Falle werden die Schreiben dann an die weiteren Systeme für die Produktion und Zustellung übergeben. Die konkreten Rückmeldungen im Fehlerfall sind maßgeblich von der Implementierung in der Partner-Software abhängig.

Die Übertragung der Schreiben aus der autorisierten Partner-Software an das E-POST System erfolgt über gesicherte webbasierte Verfahren, wobei innerhalb der Software der Softwarepartner für die Handhabung der Schreiben verantwortlich ist. Die Übertragungsgeschwindigkeit der Schreiben aus der Partner-Software unterliegt unterschiedlichen technischen Parametern, die von der Art der Implementierung beim Softwarehersteller bis zur verfügbaren Übertragungsbandbreite an das E-POST System reichen.

In der Regel wird eine taggleiche physische Produktion bei erfolgreicher versandkonformer Bereitstellung in das E-POST System (Upload Druckzentrum) bis 14:00 Uhr erreicht. An Wochenenden (Samstag und Sonntag) und bundeseinheitlichen Feiertagen findet keine Produktion statt.

#### Formate

Die E-POST Infrastruktur akzeptiert für eine klassische Versandleistung DIN/A4 Schreiben im PDF/A-1b Format. Für PDF Dokumente, die nicht dem PDF/A Format entsprechen, sind vorhergehende Tests (Testmodus der in E-POSTBUSINESS API) durch den Anwender vorzusehen, da in der Aufbereitung Formatverletzungen, bspw. fehlende Fonts oder Transparenzen in Bildern, eine einwandfreie Verarbeitung ggf. verhindern und auch zur Ablehnung in der Verarbeitung führen kann.

Die Anschriftenseite muss vorgegebene Freiflächen der DV Freimachung und die für die Produktion (insb. Druck) notwendigen Anschriftenpositionen berücksichtigen.

Die Upload-Größe der einzelnen Schreiben-Dateien in die E-POST Infrastruktur ist auf 20 MB begrenzt. Die maximale Anzahl Blätter (ein Blatt hat



maximal zwei Seiten) ist auf ebenfalls 94 Blätter (d. h. maximal 188 Seiten) begrenzt. Bei mehr als 9 Blatt werden Umschläge des Formats C4 verwendet.

Für Dialogpost Schreiben gelten gesonderte Formatbedingungen, die im Rahmen der Beauftragung über die Partner Software dem Geschäftskunden durch diese zur Kenntnis gebracht werden.

### 3.3 Betrieb und Wartung

Zusagen zu Betriebszeiten oder Verfügbarkeiten und die Durchführung von Wartungen der Partner Software obliegen dem Partner.

Unabhängig von der Partner-Software gewährleisten die für E-POST verwendeten Technologien eine bestmögliche Verfügbarkeit des E-POST Zugangs. Zur Aufrechterhaltung des beschriebenen Funktionsumfangs werden durch die DPAG regelmäßige Wartungs- und Betriebsaktivitäten durchgeführt und dokumentiert. Sollte es in diesem Rahmen notwendig sein, Änderungen an den Komponenten des E-POST Systems durchzuführen, so wird der Geschäftskunde über die anstehende Änderung in angemessener Weise informiert.

### 3.4 Störungsannahme und -bearbeitung

Für Fragen zur eingesetzten Software und die laufende Verbindung mit der E-POST-Schnittstelle ist der Softwarepartner verantwortlich.

Für die Themen *Druck und Zustelleistung* erfolgt die Störungsannahme über die Rufnummer des Kundenservice. Mit der Bearbeitung von Störungen wird im Rahmen der Supportzeiten unverzüglich begonnen. Die DPAG stellt sicher, dass Störungen des Services durch entsprechend ausgebildete Mitarbeiter bearbeitet werden und alle Einschränkungen des Services schnellstmöglich behoben werden. Die Störungsmeldung kann nur durch Personen erfolgen, die beim Kundenservice als Administratoren oder berechtigte Mitarbeiter hinterlegt sind.

<b>Supportzeit:</b> (Zeit, in der der Kundenservice erreichbar ist)	Montags – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr (exklusive bundeseinheitlicher Feiertage)
--	---

Stand: 19.09.2022